schaan

kindersicher.

Jumicar Aktion

Dienstag, 24. Mai 2011

Verkehrserziehung, die Spass macht – das ist das Ziel und die Aufgabe von «jumicar». Deshalb durften diese Woche auf dem Schulhof Schaan zum zweiten Mal die Kinder Auto fahren.

Mit der Jumicar-Aktion lernten die Schüler der Primarschule Schaan im Jahr 2009 erstmals den Strassenverkehr aus der Optik des Autofahrens kennen. Aufgrund der grossen Begeisterung und den wichtigen Erfahrungen fand die Veranstaltung erneut statt.

Verkehrstafeln lernen, Rechtsvortritt beachten, nicht zu schnell fahren – klingt erst einmal alles nicht so toll. Und erst recht nicht interessant. Die Schüler der Primarschule Schaan hatten dabei aber einen Heidenspass. Die Kommission Schulwegsicherung sowie die Primarschule Schaan führten gemeinsam das Projekt «jumicar» durch, bei dem es darum ging, den Schülern aus Sicht des Autofahrers sicheres und aufmerksames Fortbewegen auf der Strasse beizubringen. Auch als Fussgänger und Velofahrer. Somit profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer.

Theorie und Praxis

Als Erstes lernen die «Fahrschüler» in einer 50-minütigen Theoriestunde, was die verschiedenen Verkehrstafeln bedeuten und Verkehrsregeln, die nachher auf dem Parcours mit den benzinbetriebenen «jumicar» eingehalten werden müssen.
Die Idee, dass die Kinder auch etwas für sich privat lernen, schwingt natürlich mit. Denn darum geht es – spielerische Verkehrserziehung.

Richtige Benziner

Die «jumicars» sind natürlich keine Autos im herkömmlichen Sinne. Sie haben lediglich 4,5 PS und sind auf eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h gedrosselt. In den fünfzehn Jahren, die es «jumicar» in Deutschland, von wo aus die Autos und der Parcours gebracht wurden, gibt ist noch nie etwas passiert. Denn der Spass und das Lernen stehen im Vordergrund. Gelungen ist es allemal.

Eine Idee fährt um die Welt

Die Idee «jumicar» kommt ursprünglich aus Finnland. Dort wird bereits seit zwanzig Jahren Kindern die Verkehrssicherheit mit den motorisierten Miniautos gelehrt. Mittlerweise ist die Idee um die Welt gefahren und in 5 Ländern ist «jumicar» bereits bestens bekannt. Vor achtzehn Jahren wurde die Idee in Deutschland erstmals in Hamburg umgesetzt. Mittlerweile gibt es in Deutschland eine ganze Reihe von Übungsplätzen, die den Kindern zur Verfügung stehen. In Liechtenstein wurde diese Woche das zweite Mail die «jumicar-Aktion» durchgeführt – mit Erfolg.